

## 4 Die Erhängungen von Tulle. Ein ungesühntes Verbrechen.

Das Buch schildert zunächst das Ende der Besetzung in der Corrèze. Nach den Ereignissen von Tulle und Oradour verstärkt sich die Tätigkeit des Widerstandes, die deutschen Truppen sind überfordert. Brive wird zum Schauplatz seltsamer Kulissenspiele zwischen Deutschen und AS-Widerständlern. Die alliierte Landung in der Provence veranlasst Obst. Böhmer zu kapitulieren. Walter Schmalz wird hingerichtet. Die Corrèze feiert ihre Befreiung.

Eine Müllhalde am Straßenrand, hoch über dem Wasserlauf der Corrèze, war der erste Bestattungsort der 99 Erhängten von Tulle am 9. Juni 1944. Unmittelbar nach der Befreiung begann die Suche nach den Verantwortlichen und Schuldigen, unter denen Brigadeführer **Heinz Lammerding, der Kommandeur der SS-Panzerdivision *Das Reich***, herausragt. Bis zu seinem Tod 1971 verlief die gerichtliche Ahndung der Ereignisse von Tulle im Sande, ungeachtet der Prozesse in Frankreich und der neuen Ermittlungen in Deutschland. Das Ereignis war schließlich nur noch ein lästiges Hindernis beim Aufbau des Staatsprogramms der „deutsch-französischen Freundschaft“. Die Wehrmacht wurde freigesprochen. Der SS-Führer Lammerding wurde in Abwesenheit zum Tode verurteilt und blieb unbehelligt bis zu seinem Ende. Der KdS August Meier wurde in Bordeaux zu 20 Jahren verurteilt und nach dreieinhalb Jahren entlassen. Als seine Vergangenheit als Kommandoführer der Einsatzgruppe C mit einer Mordbilanz von über 30.000 Opfern ins Visier der Ermittler geriet, beging er 1960 Selbstmord im Gefängnis.

Den Opfern von Tulle hatte man bei der Befreiung feierlich gelobt: „Die Nation wird euch nicht vergessen. Euch wird Gerechtigkeit widerfahren.“ Das Versprechen wurde nicht eingelöst.

Eine äußerst gründliche und spannende Recherche von mehr als zehn Jahren, unter Einbeziehung zahlreicher Zeugen und durch weitreichende Archivforschungen in Frankreich und Deutschland erhärtet.

491 S. – 36 €



### DER AUTOR

#### Bruno KARTHEUSER

1947 Lüttich. Seit 1982 Herausgeber der Literaturzeitschrift KRAUTGARTEN. Langjähriger Literaturbeauftragter. Lyrik, Kurzprosa, Essay. Gedichte. Geschichtliche Forschung und Publikation, Übersetzung. Mitglied des belgischen PEN. Walter-Hasenclever-Förderpreis der Stadt Aachen. Prix Adam de la Poésie Bruxelles.

*Ces livres sont publiés également en version française.*



Das Denkmal von Cueille



Bruno Kartheuser  
WALTER, SD IN TULLE  
Band 4

DIE  
ERHÄNGUNGEN  
VON TULLE

EIN  
UNGESÜHNTE  
VERBRECHEN

edition KRAUTGARTEN orte

### KONTAKT

Bruno Kartheuser / edition KRAUTGARTEN

PF. 42 – B 4780 St. Vith – Belgien

Tel. 0032 8022 7376

bruno.kartheuser@skynet.be

„Le drame de Tulle“ – diese Bezeichnung ist neben dem Verbrechen von Oradour am 10. Juni 1944 zu einem festen Begriff in der französischen Erinnerung an die deutsche Besatzung geworden.

Der St. Vith'er Walter Schmal'd bezeichnete als SD-Mann die Männer, die erhängt wurden. Die Analyse von Bruno Kartheuser zeichnet den Rahmen, in dem die Verbrechen des 9. und 10. Juni sich abspielten. Daran waren gleichermaßen die Wehrmacht, die SS und der SD beteiligt. Eine gründliche und systematische Aufarbeitung durch die Justiz hat weder in Frankreich noch in Deutschland stattgefunden. Die vier Bücher ergeben ein systematisches Panorama des Nazismus in einem westlichen Besatzungsland.

Bruno Kartheuser

## WALTER, SD IN TULLE

Eine Untersuchung in 4 Bänden

Band 1 – Die 30er Jahre in Eupen-Malmedy.  
Einblick in das Netzwerk  
der reichsdeutschen Subversion.

Band 2 – Das besetzte Frankreich 1940–1943.

Band 3 – Die Erhängungen von Tulle.  
Der 9. Juni 1944.

NEU:

Band 4 – Die Erhängungen von Tulle.  
Ein ungesühntes Verbrechen.

# 1 Die Dreißiger Jahre in Eupen-Malmedy.

Einblick in das Netzwerk  
der reichsdeutschen Subversion.



Die Untersuchung stellt den jugendlichen und heranwachsenden St. Vith'er Walter Schmal'd bis 1940 dar und beschreibt zugleich mit großer Detailfülle die Unterwanderung des Gebiets durch das nationalsozialistische Deutschland. „Man gewinnt bei der Lektüre den Eindruck eines *Mycels* gewinnt, eines die ostbelgische Gesellschaft überall und tief durchdringenden Pilzgeflechts, mit dem das Reich auf allen

Ebenen, aber stets anonym, das Denken in Eupen, Malmedy und St. Vith zu durchdringen und zu lenken suchte“ (Dr. Klaus Pabst). Das Buch ist ein Blick hinter die Fassade der „Volkstumsarbeit“ unter NS-Lenkung und belegt die zielstrebige nazideutsche Vorarbeit zur Rücknahme im Jahr 1940 der 1920 an Belgien abgetretenen „Ostkantone“.

176 S. – 25 €

# 2 Das besetzte Frankreich 1940-1943

Frankreich wurde wie die übrigen besetzten Länder ausgebeutet, die politischen Gegner der *Collaboration* und die Juden wurden unerbittlich verfolgt. Mit den Geiseler-schießungen und den Zwangsrekrutierungen für Sauckels Arbeitsprogramm wuchs der Widerstand. Das



Limousin gehörte zu den unruhigsten Regionen Frankreichs. Das Buch skizziert insbesondere die Aktivität des Sicherheitsdienstes in Limoges unter dem Befehl des Kommandoführers August Meier, der zuvor Chef eines Einsatzkommandos in der Ukraine war, und den Einsatz der Résistance.

248 S. – 25 €

# 3 Die Erhängungen von Tulle. Der 9. Juni 1944.



Die Monate Januar bis Juni 1944 werden panoramisch und in vielen Einzelszenen dargestellt. Beleuchtet werden: die prä-fektorale Verwaltung, die Polizeikräfte und die Miliz, die Besatzungstruppen, der deutsche Sicherheitsdienst, der Widerstand und die SS-Truppe *Das Reich*. Auf diesem Hintergrund setzt das dramatische Geschehen der ersten Junitage ein. Gemäß ihrer offensiven Strategie

greift die FTP Tulle an und hält die Stadt einen Tag besetzt. Doch dann marschiert die SS-Truppe *Das Reich* unter dem Kommando des Brigadeführers Heinz B. Lammerding ein und stellt die Besatzungs-„Ordnung“ wieder her. Dabei wird in einem öffentlichen Schauspiel ein mörderisches Strafgericht veranstaltet: 99 Zivilisten werden erhängt, einige hundert deportiert, von denen 101 nicht zurückkommen. Über die Fakten hinaus bietet das Buch Einblick in die Handlungslogik der beteiligten Kreise; es entwirrt die Fäden, die zum Ereignis geführt haben und benennt die Verantwortungen.

558 S. – 40 €